



Kurzjahresbericht 2004 Wachtelkönig

Vorarbeiten

Die Vorbereitung auf die Feldsaison konnte dieses Jahr etwas reduziert werden, da in den Vorjahren bereits gute Arbeit geleistet wurde. Insbesondere sprach der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz zu Beginn dieser Saison mit Helferinnen und Helfern das Vorgehen in einzelnen Gebieten ab. Wiederum wurden wir in der Deutschschweiz von zahlreichen Freiwilligen bei der aktiven Suche unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind. Zudem suchten in der Westschweiz wie in vergangenen Jahren Jacques Laesser, Lionel Maumary und Alain Perrenoud nach rufenden Wachtelkönigen. Urs Baumgartner arbeitete dieses Jahr zusätzlich in der Deutschschweiz als Praktikant. Die Schweizerische Vogelwarte leitete zudem eintreffende Meldungen über rufende Wachtelkönige sofort an den SVS weiter. Herzlichen Dank an alle, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!

Öffentlichkeitsarbeit

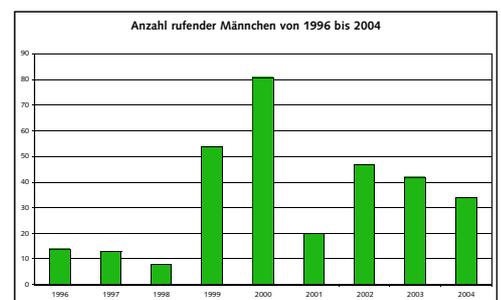
Anfangs Mai erinnerte die Vogelwarte alle ID-Melderinnen und -Melder mit einem Infomail, Wachtelkönige so rasch wie möglich an den SVS zu melden. Eine Medienmitteilung vom 8. Juni fand in insgesamt 15 Zeitungen Beachtung, insgesamt konnten damit 749'937 Leserinnen und Leser über den Wachtelkönig und das Artenförderungsprogramm informiert werden. Ausführliche Berichte erschienen in der Schweizer Familie und in Le Quotidien Jurassien. Das Fischerei- und Jagdinspektorat des Kantons Graubünden erinnerte in einem Versand die kantonalen Wildhüter und Jagdaufseher an den Wachtelkönig und animierte sie gleichzeitig für eine aktive Zusammenarbeit mit dem SVS. Auch die Verbandszeitschriften ORNIS und Info BirdLife Schweiz berichteten regelmässig über die Aktivitäten zugunsten des Wachtelkönigs. Das Internet diente zudem als Plattform für zusätzliche Informationen über den Wachtelkönig.

Der Erlebnisabend in Tschlin GR für den Ferienpass Unterengadin konnten wir dieses Jahr leider wegen mangelnder Teilnehmerzahl nicht durchführen. Dafür fanden im Juni und im Juli in Sent GR je eine Exkursion über den heimlichen Wachtelkönig statt.

Den letzten Jahr lancierten Kurzjahresbericht begrüsst viele. Deshalb steht nun auch dieses Jahr diese Zusammenfassung zur Verfügung. Der Kurzjahresbericht dient der Information der Landwirte, freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie weiterer interessierten Naturschützerinnen und -schützern. Der 26-seitige Jahresbericht wurde insbesondere zuhause der Kantone und des BUWAL verfasst und dient zudem als Dankeschön für weitere Geldgeber dieses Programms.

Beobachtungen und Auswertung

Insgesamt stellten wir in der Schweiz während dieser Feldsaison 34 Wachtelkönige fest. Davon waren 11 stationär, d.h. sie riefen während mindestens fünf Tagen bzw. Nächten hintereinander. Im Kaltbrunner Ried SG (2 Rufplätze), in Scuol GR sowie in Hinter dem Grat BE überzeugten wir die Bewirtschafter, zugunsten des Wachtelkönigs Schutzmassnahmen durchzuführen. In Tschlin GR (3), La Sagne NE und in der Region um die Stadt Bern stellten wir zusätzliche Rufer fest. In Vrin GR fand ein Bauer Ende Juli einen verletzten Wachtelkönig mit Brutfleck, der aber verarztet noch am selben Tag wieder frei gelassen werden konnte. In Ardez GR, Churwalden GR und Furna GR sangen Männchen während kurzer Zeit. Auch aus Domdidier FR, Täuffelen BE und Oerlingen ZH bekamen wir Meldungen von Wachtelkönigen, die zum Teil über längere Zeit sangen. Rätsel gaben dieses Jahr die Beobachtungen aus dem Klettgau SH auf: 2 Tiere wurden Ende April bei Neunkirch beobachtet, danach wiederum zwei am 17. Mai und ein Individuum über mehrere Tage Mitte Juni bei Beringen. Zwischendurch hörten wir



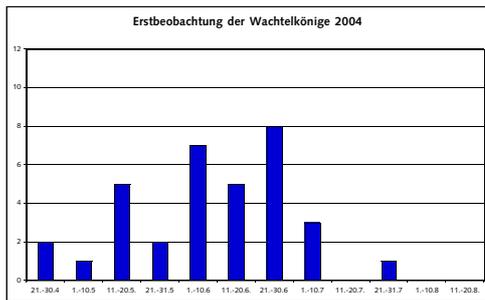
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

Wiedingstrasse 78, Postfach, CH-8036 Zürich
Tel. 044 457 70 20 Fax 044 457 70 30 sv@birdlife.ch
www.birdlife.ch, PC 80-69351-6 Vermerk: Wachtelkönig

Silvio Stucki, Projektleiter Wachtelkönig, silvio.stucki@birdlife.ch

diese Rufer jedoch nicht. Ob es sich tatsächlich um Durchzügler handelte oder doch 1-2 Männchen im Gebiet herumstreiften, konnten wir trotz zahlreicher Begehungen nicht abschliessend beurteilen.

Insgesamt gehen wir dieses Jahr von 5 wahrscheinlichen Bruten aus. Sichere Bruten konnten wir trotz Schutzmassnahmen und Kontrollen nicht nachweisen. Zudem vermuten wir an einem Rufplatz eine mögliche Brut.



Die Erstbeobachtungen erreichten dieses Jahr gegen Ende Juni den Höhepunkt, was verglichen mit dem Vorjahr eher später ist. Das Jahr 2004 widerspiegelt die Tendenz der Jahre vor 2003, in denen ebenfalls Ende Juni die meisten Tiere zum ersten Mal erfasst wurden. Die kalte und nasse Witterung zu Beginn der Saison hat wohl zu diesem Resultat mitbeigetragen.

Auch dieses Jahr konnten in tieferen Lagen Wachtelkönige beobachtet werden, jedoch blieben diese weniger oft über längere Zeit an einem Rufplatz als Tiere in höheren Lagen.

Weiteres

Die letztes Jahr erstellte Datenbank für sämtliche Beobachtungen und Adressen haben wir dieses Jahr um einige Elemente erweitert. Wir arbeiten nun daran, Daten aus Vorjahren aufzuarbeiten und ebenfalls in die Datenbank zu integrieren.

Zum Schluss möchte sich der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz nochmals ganz herzlich bei allen Landwirten, Ornithologinnen und Ornithologen, Wildhütern und Jagdaufsehern, Landwirtschaftlichen Beraterinnen und Beratern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von kantonalen Behörden, dem BUWAL und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in diesem Jahr danken.

Anhang: Einzelne Rufstandorte

Kt.	Ort	Koordinaten	Höhe	Erstbeobachtung	Letztbeobachtung	Dauer der Anwesenheit
BE	Cortébert	575 / 223	1160	27.6.2004	28.6.2004	2 Nächte
BE	Cortébert	575 / 223	1150	29.6.2004	2.7.2004	4 Nächte
BE	Hinter dem Grat, Kemmeriboden	639 / 180	1438	21.6.2004	4.7.2004	14 Nächte
BE	Hinter dem Grat, Kemmeriboden	640 / 180	1475	21.6.2004	21.6.2004	1 Nacht
BE	Hinter dem Grat, Kemmeriboden	639 / 180	1370	22.6.2004	22.6.2004	1 Nacht
BE	Oberbalm	597 / 191	780	29.5.2004	31.6.2004	3 Nächte
BE	Oberbottigen	593 / 197	620	8.7.2004	8.7.2004	1 Nacht
BE	Täuffelen	581 / 213	490	9.6.2004	19.6.2004	11 Nächte
BL	Liestal	623 / 259	370	26.5.2004	9.6.2004	15 Nächte
FR	Domdidier	567 / 191	438	9.6.2004	9.6.2004	1 Nacht
GR	Ardez	811 / 184	1578	10.6.2004	14.6.2004	4 Nächte
GR	Churwalden	761 / 185	1520	24.6.2004	24.6.2004	1 Nacht
GR	Furna	769 / 199	1450	18.6.2004	18.6.2004	1 Nacht
GR	Scuol	819 / 188	1437	9.6.2004	30.6.2004	22 Nächte
GR	Tschlin	828 / 195	1510	21.6.2004	21.6.2004	1 Nacht
GR	Tschlin	828 / 196	1630	7.7.2004	13.7.2004	7 Nächte
GR	Tschlin	828 / 196	1678	7.7.2004	8.7.2004	2 Nächte
GR	Vrin	726 / 168	1640	30.7.2004	30.7.2004	1 Nacht*
LU	Flühli	639 / 183	1160	22.6.2004	23.7.2004	2 Nächte
LU	Flühli	641 / 181	1465	15.6.2004	17.6.2004	3 Nächte
LU	Urswil	664 / 222	480	5.6.2004	12.6.2004	8 Nächte
NE	La Chaux-de-Fonds	557 / 218	1060	10.6.2004	11.6.2004	2 Nächte
NE	La Sagne	552 / 211	1020	19.6.2004	19.6.2004	1 Nacht
SG	Jona	707 / 231	408	12.5.2004	12.5.2004	1 Nacht
SG	Uznach	716 / 230	408	15.5.2004	30.5.2004	16 Nächte
SG	Uznach	717 / 230	408	30.5.2004	30.5.2004	1 Nacht
SG	Uznach	716 / 229	408	1.6.2004	4.7.2004	34 Nächte
SG	Uznach	717 / 230	408	17.6.2004	17.6.2004	1 Nacht
SH	Beringen	685 / 284	485	14.6.2004	26.6.2004	13 Nächte
SH	Neunkirch	677 / 281	425	30.4.2004	30.4.2004	1 Nacht**
SH	Neunkirch	678 / 282	425	30.4.2004	30.4.2004	1 Nacht
SH	Neunkirch	680 / 284	470	17.5.2004	17.5.2004	1 Nacht
SH	Neunkirch	680 / 284	470	17.5.2004	17.5.2004	1 Nacht
ZH	Oerlingen	693 / 275	450	10.5.2004	20.5.2004	11 Nächte

* Mahdopfer (Weibchen mit Brutfleck); ** Sichtbeobachtung